

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **25.11.2013**, 09:02 Uhr - 12:09 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Gerhard Bonn, Hedwig Chudziak, Jutta Hammes, Walter Hüsken, Barbara Klein-Reid (ab 9.25 Uhr), Christa Neugebauer, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Klaus Stoppe, Josef Vollstedt,

von der Verwaltung

Jürgen Kupferschmidt, Thomas Schulze auf'm Hofe (zu TOP 2 und 3),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlte/n:

Gabriele Giese (entschuldigt), Ilse Laurenz (entschuldigt), Margareta Seiling (entschuldigt), Gerhard Türck (entschuldigt), Angelika Wirmer (entschuldigt)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 12. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Kommunalen Seniorenvertretung am 25.11.2013

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eingänge und Mitteilungen

V/0835/2013
V

2. **"Masterplan Quartier" (Versorgungssicherheit für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf); Vorhabenkonkretisierung; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0053/2012**
3. **Kommunales Handlungskonzept Wohnen - Grundzüge und Weichenstellungen**
4. **Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft**
5. **Jahresbericht 2013**
6. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 6.1. Verleihung des Bürgerpreises 2013
28.11.2013
 - 6.2. Kommunale Altenberichterstattung in NRW
03.12.2013 in Kamen
 - 6.3. Kick-Off-Veranstaltung "Gemeinsam bewegt älter werden"
11.12.2013 in Duisburg
7. **Berichte aus den Stadtteilen**
8. **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
 - 8.1. Informations- und Gedankenaustausch mit den Führungskräften des Dezernates für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz
20.11.2013
 - 8.2. Gespräch mit der Landessenorenvertretung NRW
 - 8.3. Gespräch mit den AG der Heimleitungen
9. **Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**
10. **Verschiedenes**

Herr Schofer eröffnete die 12. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung. Besonders gratulierte er Herrn Vollstedt zum heutigen Geburtstag.

Herr Schofer stellte die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert. **Herr Schofer** gab zur Information, dass zu TOP 2 Herr Schulze auf'm Hofe seitens der Verwaltung berichten werde. Dieser könne jedoch aufgrund anderer Termine erst später zur Sitzung kommen; der TOP 2 soll daher zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden. Des Weiteren informierte **Herr Schofer**, dass im nicht-öffentlichen Sitzungsteil Herr Kupferschmidt teilnehmen werde und begründete dies kurz.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Remmers gab Folgendes bekannt:

- 1) „Pressemitteilung der BAGSO zum Mobilitätsratgeber und zur Rentengerechtigkeit => Weiterleitung per Mail an die Mitglieder
- 2) Hinweis auf den Film „As Time goes by –in Shanghai“
- 3) Interdisziplinäre Fachtagung „Gesellschaftliche Teilhabe im Alter“ am 10.12.2013 in Berlin
- 4) Zeitschrift „Hallo Nachbar“ der Wohn- und Stadtbau GmbH, Ausgabe 38

Die Unterlagen gehen während der Sitzung in Umlauf.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0835/2013

"Masterplan Quartier" (Versorgungssicherheit für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf); Vorhabenkonkretisierung; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0053/2012

Dieser TOP wurde nach TOP 8.1 behandelt.

Herr Schofer wies auf die vorliegende Verwaltungsvorlage hin. Diese sei auch schon im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beraten worden. Er habe darauf hingewiesen, dass Ehrenamtliche nicht mehr alles leisten können, da künftig damit zu rechnen sei, dass die nachbarschaftliche bzw. familiäre Hilfe abnehmen werde. Die Gründe hierfür seien vielfältig (weniger Kinder, höhere Altersarbeitszeit, Höhe der Rente –Pflicht zur weiteren Teilzeitbeschäftigung).

Herr Hüsken machte den Vorschlag, dass sich Ältere gegenseitig unterstützen sollten und auch eine generationenübergreifende Unterstützung vonnöten sei. Dies sei nicht nur finanziell zu verstehen.

Frau Chudziak schlug vor, das Angebot von Anti-Rost z.B. für Einkaufsdienste oder aber den Winterdienst zu erweitern.

Herr Schulze auf'm Hofe ging auf die Inhalte der Vorlage ein und erläuterte diese ausführlich anhand von Beispielen.

Es ergab sich eine Diskussion zum Thema, bei der Erfahrungen aus den Stadtteilarbeitskreisen und verschiedene Möglichkeiten künftiger Quartiersarbeit und deren Finanzierung ausgetauscht wurden.

sen und die zugehörigen Fotos dafür übersenden werde.

Herr Hüsken fragte an, ob sicher sei, dass die Münstersche Zeitung wieder die Finanzierung des Jahresberichtes übernehme. **Herr Schofer** informierte, dass eine Zusage der Finanzierung beim letzten persönlichen Gespräch gegeben worden sei.

Herr Poppenborg schlug vor, im Bereich Ausblick 2014 verschiedene Termine anzukündigen, bei der die KSVM sich mit ihrem Infostand –in den verschiedenen Stadtteilen– präsentiere.

Frau Chudziak machte den Vorschlag, auch eine Information über die jetzigen Mitglieder zu geben und über die jeweiligen Mitgliedschaften in städtischen Gremien oder Arbeitskreisen der KSVM.

Herr Dr. Bonn bat darum, dass Frau Remmers darüber informiere, welche Schriftgröße und –art gewählt werden soll. **Frau Remmers** sicherte dies zu.

Herr Dr. Bonn bat die Mitglieder darum, Vorschläge für das nächste Titelbild des Jahresberichtes zu machen. **Herr Schofer** bat darum, mögliche Bilder an Frau Remmers zu übersenden. **Frau Remmers** selbst erklärte, dass sie beim Presse- und Informationsamt der Stadt ebenfalls nach einem geeigneten Titelbild schauen werde.

Punkt 6 der Tagesordnung	Termine/Teilnahme an Veranstaltungen			
Punkt 6.1 der Tagesordnung	Verleihung 28.11.2013	des	Bürgerpreises	2013

Herr Schofer informierte darüber, dass am 28.11.2013 die Verleihung des Bürgerpreises 2013 stattfindet und er zu dieser Veranstaltung angemeldet worden sei.

Punkt 6.2 der Tagesordnung	Kommunale Altenberichterstattung in NRW 03.12.2013 in Kamen			
----------------------------	--	--	--	--

Frau Remmers informierte über eine Fachtagung der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V., die am 03.12.2013 in der Kamener Stadthalle stattfindet. Die Veranstaltung trage den Namen „Kommunale Altenberichterstattung in NRW“ und richte sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik und der Interessenvertretungen von Seniorinnen und Senioren.

Punkt 6.3 der Tagesordnung	Kick-Off-Veranstaltung "Gemeinsam bewegt älter werden" 11.12.2013 in Duisburg			
----------------------------	--	--	--	--

Frau Remmers informierte über eine Veranstaltung „Gemeinsam bewegt älter werden“, die in Duisburg stattfindet und in Kooperation von der LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW, der Landes seniorenvertretung NRW und dem Landessportbund NRW e.V. durchgeführt werde. **Herr Dr. Bonn** bekundete Interesse, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Zusätzlich soll bei Herrn Türck angefragt werden, ob dieser an der Veranstaltung teilnehmen möchte.

Herr Schofer informierte über einen Tag der offenen Tür beim Kastanienhof, der am 01.12.2013 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr stattfindet. Frau Hammes will daran teilnehmen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Berichte aus den Stadtteilen**

Herr Stoppe informierte darüber, dass die Broschüre „Älter werden in Gievenbeck“ fertig gestellt sei. Es seien 750 Exemplare in der Bezirksverwaltung West ausgelegt worden, der Rest der Auflage sei an verschiedene Gruppierungen verteilt worden. Die Broschüre sei schon fast vergriffen.

Herr Stoppe informierte darüber, dass er obschon er seit Jahrzehnten in Gievenbeck lebe, einige Angebote im Stadtteil bis dahin nicht gekannt habe.

Frau Hammes berichtete, dass für die Erstellung der Broschüre in Mauritz Informationen gesammelt würden. Die Rückmeldungen hierzu verliefen allerdings eher schleppend.

Herr Poppenborg teilte mit, dass Anfang nächsten Jahres ein Termin im Südviertel stattfinden soll, bei dem insbesondere eine Sprechstunde zum Thema Winterdienst angeboten werden soll.

Punkt 8 der Tagesordnung**Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Stoppe informierte über einen Termin zum Seniorenportal, bei dem ein Zwischenstand zum Projekt gegeben wurde. Bis 2016 sei die Finanzierung der Stelle, die das Seniorenportal betreue, gesichert. Die Nutzerzahlen des Seniorenportals steigen langsam, aber stetig an. Wichtig sei weiterhin, dass Organisationen bei der Durchführung von Veranstaltungen, diese Termininformationen immer auch in das Seniorenportal eingeben.

Frau Chudziak berichtete von einem mehrtägigen Seminar „Politische Partizipation und Teilhabe von Senioren“ in Königswinter, an dem sie für die Seniorenvertretung teilgenommen habe. Das Seminar sei anstrengend, aber auch sehr informativ gewesen. So sei über die verschiedenen Wahlformen und Zusammensetzungen von Seniorenvertretungen in NRW gesprochen worden. **Herr Dr. Bonn** führte aus, dass Wahlform und Zusammensetzung einer Seniorenvertretung immer von den jeweiligen Gegebenheiten (Größe, Finanzen etc.) in der Kommune abhängen. Er halte daher eine Pluralität bei den Seniorenvertretungen für sinnvoll.

Frau Chudziak wies besonders auf die Seniorenvertretung Köln hin, von der sie auch einen Jahresbericht mitgenommen habe. Dort werden Mitglieder der Seniorenvertretung in die Bezirksvertretungen entsandt. Es sei zu prüfen, ob diese Möglichkeit auch in Münster möglich sei und ein entsprechender Antrag hierzu gestellt werden soll. Zumal bislang auch schon Vertreter des Jugendrates an den Sitzungen der Bezirksvertretungen teilnehmen.

Herr Hüsken teilte mit, dass dieses Anliegen vermutlich nicht schon in der neuen Legislaturperiode machbar sei, sondern hierfür ein längerer Vorlauf einer Prüfung erforderlich sei.

Herr Schofer informierte darüber, dass zunächst überprüft werden soll, wie in Köln die Entsendung in die Bezirksvertretungen gehandhabt wird und auf welcher Grundlage dies erfolgt. Im nächsten Jahr könne dann die Thematik noch einmal behandelt werden.

Frau Chudziak informierte darüber, dass bei der Veranstaltung auch das Thema Altersarmut behandelt worden sei. Dies sei aber überwiegend für künftige Generationen von Rentnerinnen und Rentnern relevant.

Herr Poppenborg berichtete von der Veranstaltung „Senioren erobern das Internet“, die gut besucht worden war. Er schlage daher vor, im nächsten Jahr erneut eine ähnliche Veranstal-

tung anzubieten, da der Bedarf groß sei.

Herr Schofer informierte über die Veranstaltung, die gemeinsam mit dem Seniorenrat und der VHS zum Thema „Wir Kriegskinder“ durchgeführt worden war. Die Veranstaltung sei sehr gut besucht gewesen und man plane, angesichts des hohen Interesses der Besucher (auch oder gerade an informellen Gesprächen) im nächsten Jahr Folgeveranstaltungen zum Thema anzubieten, bei denen BesucherInnen ihre Erfahrungen und Erlebnisse austauschen können.

Herr Schofer informierte darüber, dass er im Bereich Studium im Alter eine kurze Information zur Seniorenvertretung gegeben habe. Auch habe er an einer Jubiläumsveranstaltung der Seniorenunion teilgenommen, die zum Thema Europa durchgeführt worden war.

Herr Dr. Bonn berichtete über seine Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung der Selbsthilfekontaktstelle, die gut besucht gewesen sei. Ferner teilte er mit, dass er an einer Veranstaltung des Einzelhandelsverbandes teilgenommen habe. Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr ein Gespräch mit dem Einzelhandelsverband zu führen, bei dem u. a. die Zertifizierung von generationengerechten Einzelhandelsgeschäften und die Möglichkeit der Einrichtung von Verweilzonen angesprochen werden soll.

Frau Klein-Reid informierte über ihre Teilnahme an einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema Europa. Es habe sich um eine gut besuchte Veranstaltung gehandelt, bei der auch viele jüngere Personen anwesend gewesen seien. Vermutlich gebe es im Nachhinein eine Dokumentation der Veranstaltung.

Die Sitzung wurde um 10.17 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.35 Uhr.

Punkt 8.1 der Tagesordnung	Informations- und Gedankenaustausch mit den Führungskräften des Dezernates für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz 20.11.2013
-----------------------------------	--

Herr Schofer berichtete von dem Gespräch mit den Führungskräften des Dezernates für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz, das regelmäßig einmal im Jahr stattfindet. Dabei wurde zum einen über die bisherigen Erfahrungen der Stadtteil-AK „Älter werden in...“ berichtet und Änderungsvorschläge besprochen. Als weiterer Punkt wurde die generationengerechte Gestaltung des Einzelhandels (Zertifizierung) behandelt. Diesbezüglich wolle das Sozialamt bei einem möglichen Gespräch mit dem Einzelhandelsverband auch beteiligt werden.

Punkt 8.2 der Tagesordnung	Gespräch mit der Landesseniorenvertretung NRW
-----------------------------------	--

Es gab keine Wortmeldung.

Punkt 8.3 der Tagesordnung**Gespräch mit den AG der Heimleitungen**

Es gab keine Wortmeldung.

Punkt 9 der Tagesordnung**Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**

Dieser TOP wurde nach TOP 3 behandelt.

Herr Stoppe informierte darüber, dass am 16.01.2014 um 18.30 Uhr ein Neujahrsessen angedacht sei. Er habe dafür einen Raum im Bakenhof an der Roxeler Straße reserviert. Das Restaurant sei mit den Linien 1, 11 und 22 sowie ggf. mit der Nachtbuslinie 80 zu erreichen.

Herr Hüsken fragte an, ob das Essen mit oder ohne Partner angedacht sei. **Herr Schofer** informierte darüber, dass traditionell das Weihnachtsessen bisher ohne Partner durchgeführt wurde. Er schlage vor, ggf. im Sommer eine gemeinsame Veranstaltung mit den Partnern der Mitglieder durchzuführen. **Herr Vollstedt** informierte darüber, dass er am besagten Termin leider nicht teilnehmen könne.

Frau Hammes informierte über die im nächsten Frühjahr angedachten Termine im Zusammenhang mit der Ausstellung „Stille Heldinnen“, die in Kooperation mit der VHS und der Organisation Help Age durchgeführt werde. Die Termine dieser Veranstaltungen seien auch im aktuellen VHS-Programm aufgeführt.

Frau Hammes bat darum, in der nächsten Sitzung das Wohnprojekt in Hilstrup vorstellen zu dürfen. Dies stieß auf Zustimmung.

Herr Dr. Bonn berichtete aus dem AK Stadtplanung. Er habe gemeinsam mit Frau Wirmer an einer städtischen Veranstaltung „Barrierefreies Bauen“ teilgenommen. Zudem seien Ortstermine des AK am Zentrum für ambulante Rehabilitation und am LWL-Naturkundemuseum durchgeführt worden. Zudem habe sich der AK mit den Anträgen der SPD-AG 60 + beschäftigt.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortbeiträge.

gez.

Martin Schofer
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers
Schriftführung